

Jüdisches Leben in Buchau im Fokus eines Films

BAD BUCHAU – Im Goldenen Saal der Schlossklinik Bad Buchau wird am Sonntag, 25. Januar, der Dokumentarfilm „Jüdisches Leben am Federsee – eine Spurensuche“ gezeigt. Die Veranstaltung steht im Zusammenhang mit dem Internationalen Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, der vom damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog 1996 auf den 27. Januar festgelegt wurde. In seiner Proklamation betonte Herzog: „Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen.“

Der Film wurde im Rahmen des Jubiläumsjahres „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ produziert.

Er beleuchtet die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Buchau und geht insbesondere auf die Besonderheiten ein, die diese Gemeinde von anderen süddeutschen Städten unterschieden. So zeigt der Film, welche Rolle die jüdische Bevölkerung für die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung Buchaus spielte, wie das Zusammenleben von Juden und Christen gestaltet war und welche Traditionen das religiöse Leben prägten.

Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr. Im Anschluss an die Filmvorführung besteht die Gelegenheit, sich über die jüdische Geschichte von Buchau auszutauschen. Der Eintritt ist frei. (sz)